Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 19. November 2020 (ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit Oktober 2020)

1.3 Fachdienst Bau und Umwelt

In der Stadt Rudolstadt ist zum 1.Oktober 2020 ein Energiemanager eingestellt worden. Ziel ist es, ein **kommunales Energiemanagement für alle energierelevanten Liegenschaften** einzuführen. Energiemanagement beinhaltet unter anderem die Bereiche der monatlichen Erfassung und Überwachung des Heizenergie-, Strom- und Wasserverbrauchs, die Beratung des Betriebspersonals in Fragen der Betriebsführung und die Gebäudeanalyse zur Planung von Einspar- und Sanierungsmaßnahmen. Diese Aktivitäten führen zu einer Energieverbrauchssenkung verbunden mit einer deutlichen Umweltentlastung (insbesondere CO2 – Einsparung) und natürlich zu einer Kostenreduzierung.
Im ersten Schritt wurden alle Wärmeverbräuche aus dem Jahr 2019 zusammengetragen und ausgewertet. Dadurch konnten 14 Objekte priorisiert werden, welche für 60% des Gesamtwärmeverbrauchs aller energierelevanten kommunalen Gebäude verantwortlich sind (ausgenommen Freibad und SAALEMAXX, da Sonderfälle). Im nächsten Schritt erfolgt die genaue Betrachtung der priorisierten Gebäude. Herr Majonek wird als Energiemanager regelmäßig, mindestens jährlich, über die Ergebnisse berichten.

> Sachgebiet Hochbau

An den Dorfgemeinschaftshäusern Eschdorf und Geitersdorf wurden **vollbiologische Kleinkläranlagen** eingebaut. Die Baumaßnahmen sind abgeschlossen und wurden Anfang November erfolgreich abgenommen.

Die Baumaßnahme Sanierung des **Sanitärbereichs Ost im Kindergarten „Pfiffikus“**, 1.Bauabschnitt, wurde am 12.11.2020 begonnen. Der Bauablauf ist so abgestimmt, dass die Trocknungszeit des Estrichs in den Schließzeitraum des Kindergartens während der Weihnachtsfeiertage fällt. Der Abschluss der Arbeiten ist, in Abhängigkeit der Witterungsverhältnisse für die Kanalarbeiten im Freien, bis Ende Februar 2021 geplant. Für diese Maßnahme erhält die Stadt Mittel aus der Kinderbetreuungsfinanzierung 2020 in Höhe von 51.800€ bei Gesamtinvestitionskosten von 132.900 €. Für kommendes Jahr ist ein 2. Bauabschnitt zur Förderung beantragt.

> Sachgebiet Straßen und Brücken

In der Ortslage Teichröda wurde der barrierefreie Neubau der Bushaltestelle an der Wendestelle am 15.10.2020 abgeschlossen. Im Anschluss daran wurde mit der Neuerrichtung der Löschwasserzisterne begonnen.
Das Land Thüringen plant in Teichröda einen Ersatzneubau der Brücke im Zuge der L1050 im Frühjahr 2021. Derzeit laufen hierzu Abstimmungen zwischen dem TLBV (Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr, der Polizei und den Verkehrsbehörden. Aktuell kann darüber informiert werden, dass die Brücke für den Ersatzneubau etwa 2 Monate gesperrt sein wird und eine bauzeitliche Notumfahrung für den Busverkehr, Land-und forstwirtschaftlichen Verkehr und Feuerwehr vorgesehen ist.

Weitere Maßnahmen des ZWA zur Erneuerung des Abwassernetzes in Teichröda sind in Vorbereitung und Abstimmung. Durch die Stadt Rudolstadt ist eine Gemeinschaftsmaßnahme im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms für den Dorfplatz Teichröda und die Hopfgartenstraße geplant. Dies wird jedoch nicht vor 2022 stattfinden.

In Rudolstadt konnte der barrierefreie Umbau der Haltestelle Teichschenke im Bereich der alten Pörzbrauerei am 02.11.2020 abgeschlossen werden. Die Abnahme nach VOB wird in den nächsten Tagen erfolgen.

> Bauhof

Durch den städtischen Bauhof wurde mit den Vorbereitungsarbeiten für die Errichtung eines Beachvolleyballfeldes auf dem Gelände der Schillerschule begonnen.

1.4 FD Stadtplanung und Stadtentwicklung

Im Sachgebiet Stadtplanung stand die Durchführung der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die Vorbereitung des Erschließungsvertrages für den Bebauungsplan Nr. 4.4 „Wohngebiet südlich der Catharinauer Straße“ auf der Tagesordnung. Bezüglich der Rendezvoushaltestelle Schwarza fand eine Abstimmung weiterer Verfahrensschritte mit der Planfeststellungsbehörde, dem Zweckverband ÖPNV und der Fa. KomBus Verkehr GmbH statt. Abschließend geprüft wurde der Entwurf des Regionalen Einzelhandelskonzepts für das Städtedreieck am Saalebogen, welches im Dezember 2020 im Stadtrat behandelt werden soll. Geprüft wurden zudem die Unterlagen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens für Windenergieanlagen in der Gemarkung Treppendorf sowie die Möglichkeiten zur Verbesserung verkehrstechnischen Erschließung der Sportstätten im Gemeindetal.

Das Sachgebiet Liegenschaften schrieb ein bebautes Grundstück in Treppendorf öffentlich zum Verkauf aus, wickelte den Grundstücksverkauf im Bereich Hotelneubau ab und bearbeitete die Anforderungen für den Haushalt 2021. Vorbereitet wird die Übertragung des Festzeltes ab 01.01.2021 auf der Grundlage eines Nutzungsvertrages mit dem Heimatverein Edelweiß Sundremda e. V.

Das Sachgebiet Sanierung begleitete die Planungen zum Stadtumbaugebiet Rudolstadt Ost, die Anwohnerbeteiligung zum Ausbau des Schlossaufganges IV und führte die Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung zu den Ergebnissen der Vorbereitenden Untersuchungen im Sanierungsgebiet "Altstadt Rudolstadt" durch.

1.5 Fachdienst Kultur

Neue Gästeführer für Rudolstadt
Bereits im vergangenen Jahr initiierte die Stadt Rudolstadt in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Saalfeld-Rudolstadt einen Kurs zur Ausbildung von regionalen Gästeführern. Die Ausschreibung richtete sich an Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Geschichte Rudolstadts interessieren und Freude am Umgang mit Menschen haben.

Die Gästeführer sollen Begeisterung für Rudolstadt und seine Geschichte, für seine bedeutenden Persönlichkeiten und sein schönes Ambiente wecken – informativ, unterhaltsam und mit professionellem Anspruch auf der Grundlage einer fundierten Ausbildung.
In 10 Unterrichtseinheiten zu je 3 Stunden wurde von unterschiedlichen Dozenten ein umfangreiches Grundlagenwissen vermittelt, das die Teilnehmer im Selbststudium vertiefen mussten.
Zum Abschluss des Kurses konnten die Teilnehmer ihr neu erworbenes Wissen im Rahmen eines Stadtrundgangs präsentieren, der gleichzeitig Abschlussprüfung war. Dabei mussten sie über spezielle Themen unter vorgegebenen besonderen Umständen referieren.
Danach erhielten sieben neue Gästeführer ihre Zertifikate und stehen nun ab sofort für Stadtführungen zur Verfügung.
Teilnehmer am Kurs waren auch die Auszubildenden der Stadt Rudolstadt, die damit ihr Wissen über die Stadt erweitert haben und somit befähigt sind, in ihren jeweiligen Einsatzbereichen kompetent Auskunft über Rudolstadt zu erteilen.

Ortsteilbeauftragter

Eingehende Anfragen bzw. Aufträge der Ortsteilbürgermeister an die Stadt wurden aufbereitet und diese zur Bearbeitung und Umsetzung den jeweils zuständigen Fachdiensten übergeben.

Zur Bearbeitung dieser Aufträge wurden notwendige Dokumentationen von den jeweiligen Örtlichkeiten angefertigt und an die Fachdienste gegeben. Die Bearbeitung und Umsetzung von Aufträgen aus den Ortsteilen werden vom Ortsteilbeauftragten begleitet und überwacht. Die eingegangenen Protokolle der Ortsteilratssitzungen wurden bearbeitet und beantwortet.

Weiter wurden die von den Ortsteilbürgermeistern eingereichten Abrechnungen der Ortsteilrats-Verfügungsmittel erfasst, bearbeitet und kassenwirksam abgeschlossen.

Laufend werden schrittweise Akten und Stadtratsunterlagen der ehemaligen Stadt Remda-Teichel weiter gesichtet und archiviert.

Fachbereich 2

2.1 Fachdienst Bürgerservice

In der Wohngeldstelle wurden im Monat Oktober 2020 insgesamt 116 Wohngeldfälle bearbeitet und 98 Wohngeldbescheide erlassen. Es wurde kein Wohnberechtigungsschein erstellt. Am 02.10.2020 fand die feierliche Eröffnung des Friedwaldes im kleinen Rahmen statt. Nach Auskunft der ortsansässigen Bestatter kommen vermehrte Anfragen und die ersten Baumverträge liegen vor. Die Besichtigungen vor Ort können derzeit auch nur in kleinen Gruppen erfolgen und sind zu den nächsten Terminen ausgebucht. Von der Schließung des Rathauses für den Publikumsverkehr ist der Bürgerservice nicht betroffen, sodass dort alle Anliegen zu den normalen Öffnungszeiten vorgetragen und erledigt werden können. Die Kindergärten arbeiten weiterhin im Regelbetrieb mit vorbeugendem Infektionsschutz.

2.2 Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren

Im Sachgebiet Schulen waren im Monat Oktober 550 Schülerinnen und Schüler im Hort angemeldet. Insgesamt besuchten im Oktober 653 Schülerinnen und Schüler unsere Grundschulen und 357 Schülerinnen und Schüler unsere Regelschule in städtischer Trägerschaft.

Es wurden die Termine für die Schulanmeldungen für das Schuljahr 2021/2022 bei den einzelnen Schulen abgefragt. Hierüber haben wir eine Pressemitteilung erstellt, welche Ende November fristgerecht im Amtsblatt veröffentlicht wird.

An der Regelschule Friedrich Schiller begannen die ersten Bauarbeiten zur Sanierung der Tartanbahn und dem Anlegen eines Beachvolleyballfeldes. An den Schulen finden derzeit noch Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen statt.

2.3 Fachdienst Zentrale Dienste

Am 31.10. endete die Frist zur Bewerbung als Auszubildender in verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung Rudolstadt zum 01.09.2021. Der Fachdienst Zentrale Dienste hat in Zusammenarbeit mit dem Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 2 Wochen vor Fristende eine verstärkte Werbung in verschiedenen Netzwerken gestartet. Ziel war es, noch unentschlossene Jugendliche für unsere Stadtverwaltung zu begeistern.

Im Ergebnis gab es für die Ausbildung zum

- Verwaltungsfachangestellten/in 30 Bewerbungen
- Kaufmann/Kauffrau für Tourismus und Freizeit 12 Bewerbungen
- Fachangestellten/in für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Bibliothek 20 Bewerbungen.

Nach Prüfung der eingegangenen Bewerbungsunterlagen, werden die theoretischen Tests durch den Bereich Personalangelegenheiten vorbereitet.

Ebenfalls ausgeschrieben wurde ein Ausbildungsplatz zum Beamten/in im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst zum 01.04.2021. Die praktischen und theoretischen Tests hierfür fanden für die Bewerber bereits am 15.10.2020 statt.

2.4 Fachdienst Stadtarchiv und Historische Bibliothek

In Übereinkunft mit allen Beteiligten des Notfallverbundes zum Schutz der Rudolstädter Kulturgüter führt die Stadt Rudolstadt federführend die Arbeitsebene an. Resultierend aus dem Brand der Anna-Amalie-Bibliothek wurden regionale Notfallverbünde gegründet, um im Notfall Kulturgüter schneller zu bergen und einer Restauration zuzuführen. Für die Historische Bibliothek und das Stadtarchiv wurde in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Feuerwehr und dem THW eine entsprechende Einsatzplanung erarbeitet und den zuständigen Stellen zur Kenntnis gegeben.

Zum diesjährigen Weihnachtsmarkt:

Am vergangenen Dienstag erreichte die Verwaltung vom Veranstalter von „Schillers-Weihnacht“ die Nachricht, dass aufgrund der unübersichtlichen Situation, die sich aus der CORONA-Pandemie ergibt sowie der daraus resultierenden großen wirtschaftlichen Unsicherheiten für den Veranstalter und alle teilnehmenden Händler „Schillers-Weihnacht“ auf dem Rudolstädter Marktplatz abgesagt wird. Am folgenden Tag zog aufgrund der Entwicklung der Fallzahlen an COVID-19-Erkrankten und dem damit unmittelbar im Zusammenhang stehenden Inzidenzwert sowie der aktuellen Thüringer Landesverordnung das Landratsamt unseres Landkreises telefonisch die Bestätigung des Hygienekonzeptes für den Rudolstädter Weihnachtsmarkt zurück.
Eine entsprechende schriftliche Mitteilung ging uns heute im Laufe des Tages zu.

Bereits seit einigen Wochen haben Stadtverwaltung und Veranstalter von „Schillers-Weihnacht“ regelmäßig mit großer Sorge die Entwicklung der Fallzahlen im Landkreis beobachtet. Es ist aus epidemiologischer Sicht nachvollziehbar, dass unter den gegenwärtigen Einschränkungen, die insbesondere bei Kontakten der Menschen gelten, die die Schließung der Gastronomiebetriebe und weiterer Unternehmen betreffen und auch aus rein wirtschaftlicher Sicht für den Veranstalter, der das Risiko für den Weihnachtsmarkt allein tragen muss, der beliebte Treff auf dem Rudolstädter Markt in diesem Jahr nicht stattfinden kann.
Ich bitte alle Rudolstädterinnen und Rudolstädter um Verständnis. Es ist hier und heute sowie auch in naher Zukunft erforderlich, dass wir gemeinsam die Zeit der Pandemie solidarisch durchstehen. Denken Sie alle daran: Es geht nicht nur darum, sich selbst vor dem Virus zu schützen, sondern durch Verringerung und Vermeidung von Kontakten dazu beizutragen, dass sich der Virus nicht unkontrolliert ausbreiten kann.
Durch die Absage von „Schillers-Weihnacht“ entfällt auch die rechtliche Grundlage für den verkaufsoffenen 2. Adventssonntag in unserer Stadt. Mit viel Aufwand und Mühe haben sich die Händler unter Führung des Stadtring Rudolstadt e.V. auf diesen für den Rudolstädter Handel wichtigen Termin vorbereitet.
Ich bitte deshalb alle Bürgerinnen und Bürger in diesem Jahr besonders den Rudolstädter Einzelhandel im Weihnachtsgeschäft zu den regulären Öffnungszeiten zu unterstützen. Kaufen Sie, so oft es geht lokal. Sie helfen damit nicht nur den Einzelhändlern vor Ort, sondern tragen dazu bei, dass der Rudolstädter Einzelhandel insgesamt eine Zukunft hat. Sie haben es selbst in der Hand.